

Beratungsleitfaden

für den Fachhandel mit wichtigen Zusatzinformationen für eine optimale Kundenberatung



Sehr geehrter Fachhandelspartner,

immer wieder erhalten wir Anfragen nach zusätzlichen Informationen, auf die Sie während des Verkaufsgesprächs zurückgreifen können. Das ist der Grund, warum wir diesen kleinen Ratgeber zusammengestellt haben.

Sie finden Nützliches, Wissenswertes und Hilfreiches für eine kompetente Beratung Ihrer Kunden. Unser Ziel ist es, den Leitfaden regelmäßig zu ergänzen, so dass Sie immer die aktuellsten Informationen haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den Ratgeber immer wieder zur Hand nehmen, gerade wenn es um spezielle Ergonomie-Details geht.

Bewegung ist die Basis allen Lebens.

Jeder Mensch sehnt sich im Prinzip nach Bewegung

Unser Körper ist ein einzigartiges Zusammenspiel von rund 100 Billionen Zellen in mehr als 200 Varianten. Ein faszinierendes Wunderwerk mit erstaunlichen Potenzialen, das unablässig pulsiert und für ein Leben voller Bewegung geschaffen ist. Unsere Lebensfunktionen unterliegen bestimmten Rhythmen, damit Körper und Geist in Balance bleiben.

Anspannung und Entspannung, Aktivität und Regeneration, Einatmen und Ausatmen sind einige der polaren Kräfte, die uns ständig rhythmisch bewegen und den inneren Takt vorgeben.

Und 639 große und kleine Muskeln in unserem Körper warten ständig darauf, das „perfekte Zusammenspiel“ zu üben und zu trainieren.



Unsere Muskulatur lebt von Bewegung!

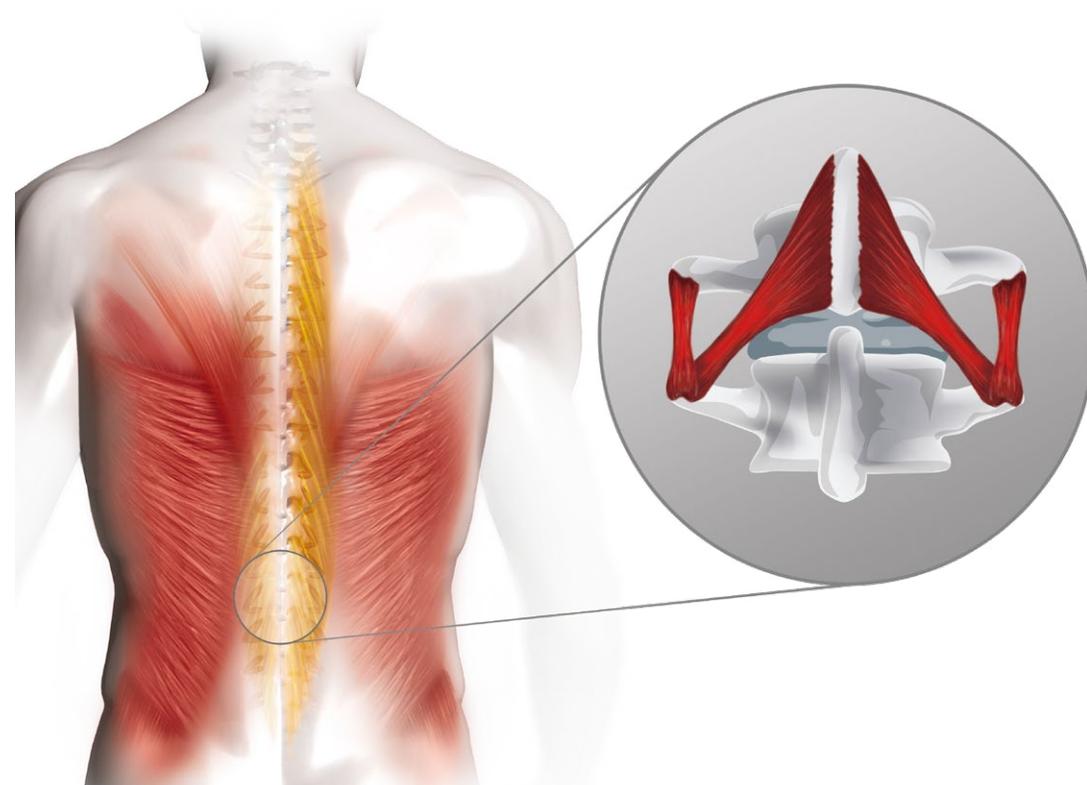
Bewegungslosigkeit, wie wir sie im Büro oft erleben, ist „Gift“ für unsere Muskeln. Und je mehr Stützen wir verwenden, umso schwächer werden sie.

Wichtig für das Verständnis ist der anatomische Aufbau, die Steuerung der verschiedenen Muskelschichten und die gezielte Bewegung für einen gesunden Rücken.

Drei übereinanderliegende und aufeinander abgestimmte Muskelschichten übernehmen im Rücken die unterschiedlichsten Aufgaben:

- Stabilisierung
- Beugung und Streckung
- Drehung
- Koordination

Jede Schicht ist so aufgebaut, dass die eigentliche Aufgabe perfekt ausgeführt werden kann. Allerdings setzt das voraus, dass wir ein natürliches Leben führen, so wie unser Gencode vor Jahrmillionen programmiert wurde. Bildschirmarbeit im Sitzen war damals leider noch nicht erfunden.



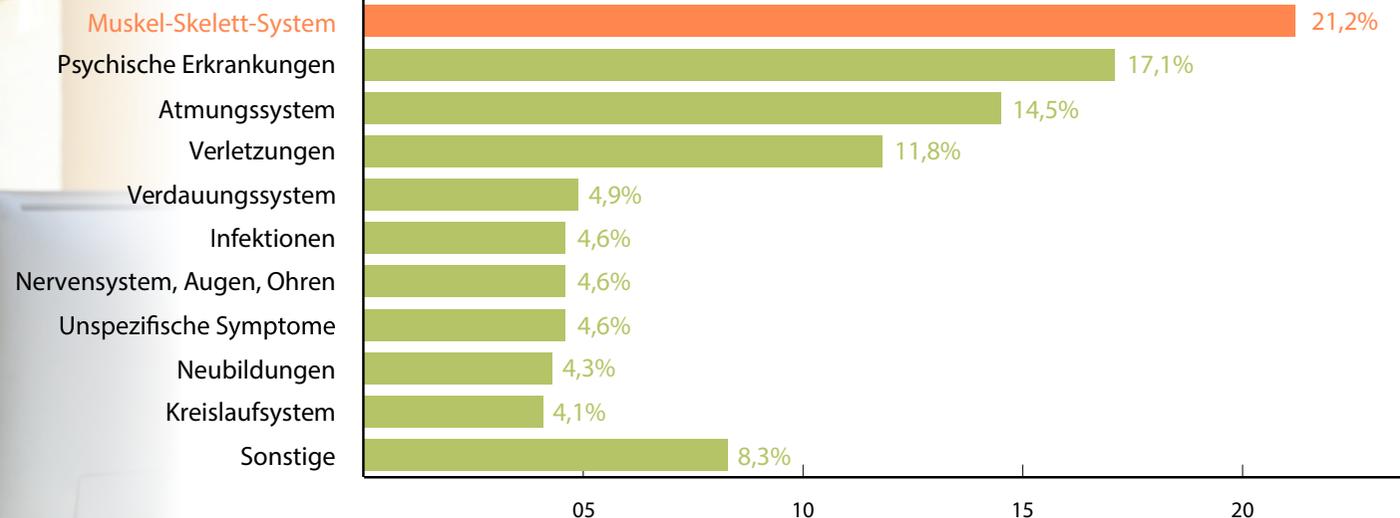
Hier bekommen Sie weitere Information zu Rücken und Co.:

<https://bioswing.de/sitzsysteme/die-vision/gesundheit/#anatomie-akk>

18 Millionen
Menschen in
Deutschland
arbeiten täglich
sitzend vor einem
Bildschirm.

Rund 80.000 Stunden kommen so während eines Arbeitslebens zusammen – mit weitreichenden Konsequenzen: Fehlhaltungen, chronische Rückenschmerzen, Bandscheibenvorfälle und weitere degenerative Erkrankungen belasten Mensch und Kostenträger. 80% aller Büromenschen haben oder hatten Rückenprobleme!

Das Diagramm zeigt die **Anteile der zehn wichtigsten Krankheitsarten an den Arbeitsunfähigkeitstagen** in Deutschland:



Quelle: AU-Daten der DAK Gesundheit 2019

BIOSWING – die intelligente, adaptive 3D-Bewegungs- technologie



Die bahnbrechende Erfindung des BIOSWING-Schwingelements in den 80er-Jahren des vorigen Jahrhunderts hat sowohl das Sitzen im Büro als auch das sensomotorische Training und die Therapiewelt revolutioniert. Wo bisher immer starre Verbindungen zwischen Gerät und Boden waren, kommt nun ein patentiertes, pendelartiges Element mit genau definierter Dämpfung zum Einsatz, welches in der Lage ist, taktgebende Körper-Rhythmen zu reflektieren: kontinuierlich und sehr wirkungsvoll.

Ein genialer Weg, der Ergonomie, Bewegung und Rhythmus perfekt in Einklang – und den Menschen dabei ausgeklügelt in seine Mitte bringt.

Das adaptive 3D-Sitzwerk im BIOSWING-System entkoppelt und reflektiert die beim Sitzen entstehenden Bewegungsimpulse des Menschen präzise und nachhaltig.

Es wurde an die Körperlogik des Menschen und sein Bewegungsspektrum beim Sitzen angeglichen und passt sich so automatisch und harmonisch den natürlichen Frequenzen von 0,8 bis 2,7 Hertz an.

Man kann die Physik nicht überlisten – aber intelligent und wirksam nutzen

Während die meisten Hersteller das in der Konstruktion einfach umzusetzende Ballprinzip (Kipp-Prinzip, rechtes Bild) wählen, findet man bei der BIOSWING-Technologie ein nach dem Pendelprinzip konstruiertes Sitzwerk (linkes Bild).

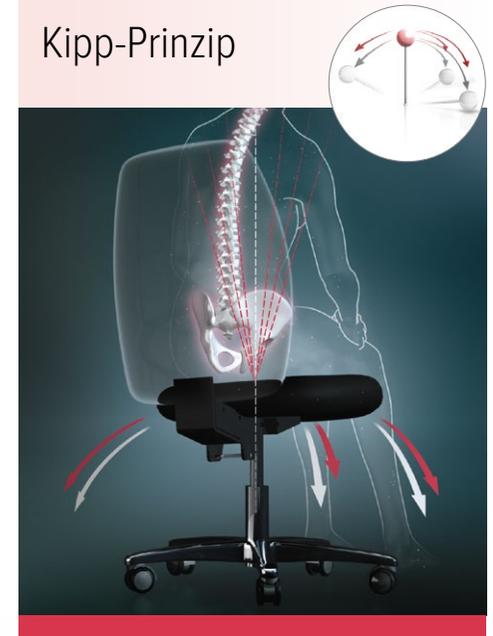
Damit ist es gelungen, den Faktor „intelligente, physikalisch wirksame Bewegungssteuerung“ in einen Stuhl zu integrieren. Denn ein Pendel zeichnet sich prinzipbedingt durch harmonische und körperzentrierende Schwingungen aus. Ein Nutzer von ballähnlichen oder kippenden Bewegungslösungen im Stuhl (rechtes Bild) muss seinen Körper jedoch ständig aktiv gegen die Schwerkraft stabilisieren. Das ist zu therapeutischen Zwecken und für kurze Sitzungen durchaus sinnvoll und hilfreich. Auf Dauer allerdings wirkt eine Bewegungslösung nach dem Ball- oder Kipp-Prinzip ermüdend und birgt außerdem die Gefahr von chronischen Beckenschiefständen.



BIOSWING Pendelprinzip

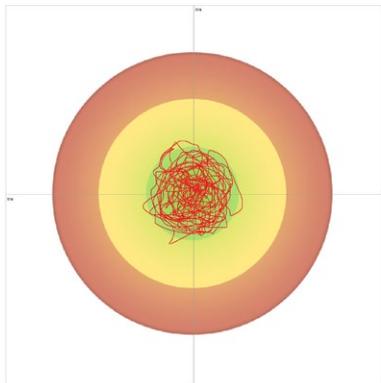
- ✓ Es wirkt **körperzentrierend** und ausbalancierend
- ✓ Es wirkt rhythmisch und **rhythmisierend**
- ✓ Es wirkt **automatisch**
- ✓ Bewegungen im **Mikro- und Makrobereich** (Sensomotorik)
- ✓ Volle **Konzentration** auf Bildschirm oder Unterlagen
- ✓ **Anspannung und Entspannung** im Wechsel
- ✓ Weicheres und **angeneheres Sitzgefühl**
- ✓ **Keine unphysiologische seitliche Abkipfung** wie beim Ball- oder Kipp-Prinzip

Ball- oder Kipp-Prinzip

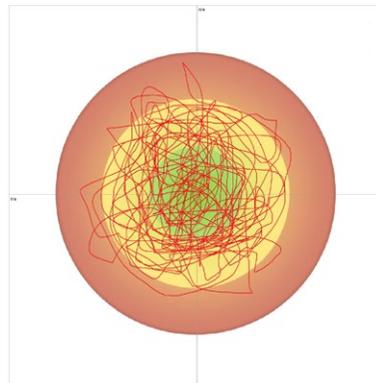


BIOSWING

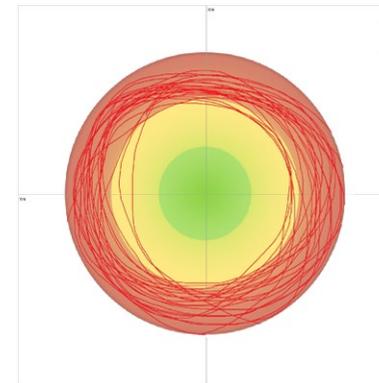
wirkt dreifach:



+



+



1. Im Mikrobereich

Dabei umfasst die Bewegungsamplitude nur wenige Millimeter. Sie tritt **bei sehr konzentriertem Arbeiten** auf. **Diese Mikrobewegungen spürt man als feines, weiches, angenehmes Sitzgefühl.** Ihre Wirkung entfalten diese kleinen Impulse hauptsächlich als gezielte Stimulation im Nervensystem.

Hier erfahren Sie mehr:

<https://bioswing.de/sitzsysteme/die-vision/leistungsfahigkeit/>

2. Im Makrobereich

Bei **normalen Schreibtisch Tätigkeiten** reflektiert der BIOSWING-Stuhl **alle Aktivitäten** des Benutzers automatisch. Die Bewegungsamplitude kann dabei bis zu mehrere Zentimeter betragen und **aktiviert dabei automatisch die Stabilisierungsmuskulatur der Wirbelsäule.**

3. Beim gezielten Training

Kleine Aktivübungen zwischendurch trainieren spielerisch Muskulatur und Koordinationfähigkeit. Jeweils 30 Sekunden genügen. Als ideal erweisen sich Twisten (seitliches Schwingen) und **Hula Hoop (siehe Schaubild).**

Ein Teppichboden unterstützt die Schwingmöglichkeiten ganz erheblich. Bitte in der Ausstellung darauf achten!

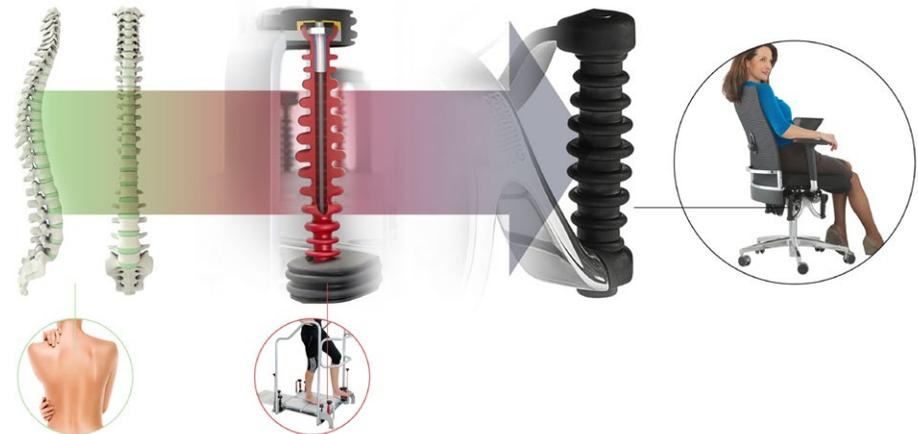
Der therapeutische Einsatz der BIOSWING-Technologie

Das „BIOSWING-Posturomed“ (ebenfalls mit Pendel-Prinzip) hat als sensomotorisches Therapie-, Präventions- und Befunderhebungsgerät die Grundausstattung von Praxen nachhaltig beeinflusst und sogar eine eigenständige Therapie-Methode hervorgebracht: die „Posturale Schmerztherapie“.

Mehr als 50.000 Therapeuten in Rehaszentren, Kliniken und Physiotherapiepraxen nutzen diese Technologie jeden Tag:

Der hohe Verbreitungsgrad in Deutschland, Österreich und der Schweiz hat die Therapieprozesse in den Bereichen neuroorthopädische Rehabilitation und sensomotorische Schmerztherapie nachhaltig erweitert.

Das TV-Magazin „Welt der Wunder“ hat in einer Sendung zum Thema „Ganzkörper-Koordinationstraining“ das Posturomed und das Sitzsystem von BIOSWING unter die Lupe genommen. Und ab Minute 4:50 erfahren Sie wichtige Infos zum Thema Sitzen. [Zum Video](#)



Armlehnen

► Höhenverstellbar 1F

Die Armlehne 1F hat eine Funktion: sie bietet die individuelle **Einstellung der Höhe.**

(Die Breite kann bei diesen Armlehnen mit einem Werkzeug angepasst werden.)



Armlehne 1F Leder eckig
(4er - 6er Reihe)



Armlehne 1F PUR eckig
(4er - 6er Reihe)

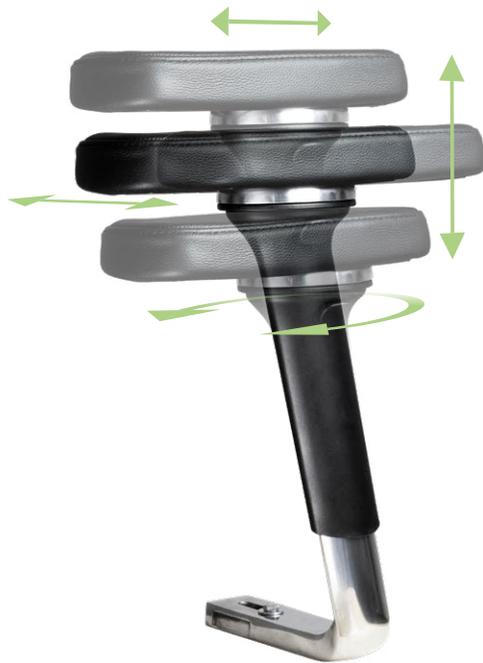


Armlehne 1F PUR lang
(2er - 3er Reihe)

Armlehnen

► Multifunktional 4F

Die Varianten 4F haben vier Funktionen: sie bieten die **individuelle Einstellung** der Armlehne in **Höhe, Breite, Tiefe** und sind **drehbar**.



Armlehne 4F Leder eckig
(4er - 6er Reihe)



Armlehne 4F PUR eckig
(4er - 6er Reihe)

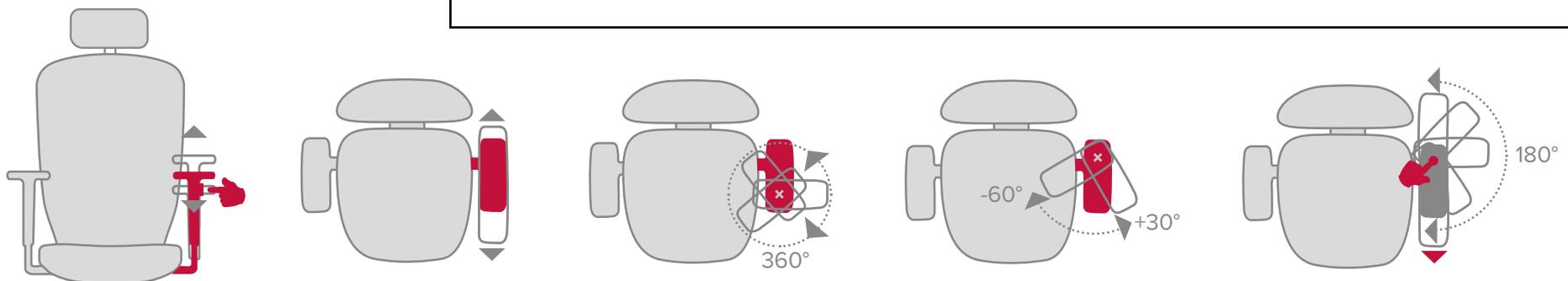


Armlehne 4F PUR lang
(2er - 3er Reihe)

► Multifunktional 3D

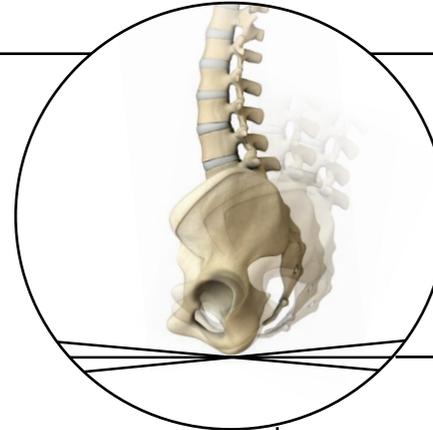
Die **multifunktionale 3D-Armlehne** bietet eine **Fülle von Einstellmöglichkeiten**:

Durch die **zwei unterschiedlichen Drehpunkte** des Pads kann die Armlehne **nahezu an jede gewünschte Position** gebracht werden. Durch die Rotationsmöglichkeit am hinteren Drehpunkt kann die Armlehne durch Druck auf den Entriegelungsknopf um 180 Grad nach hinten geschwenkt werden, so dass auch Arbeiten mit Tablet oder Smartphone ebenfalls mit perfekter Armauflage bewältigt werden können. Durch die relative **Leichtgängigkeit** folgt die Armlehne auch schnell anderen Positionen, ist aber weniger geeignet, wenn man sich hauptsächlich zum Aufstehen daran abstützen will.



Sitzneigungs- verstellung und Beckenbalance

► Anatomische Grundlagen



Generell: Die natürliche menschliche Anatomie liefert die Voraussetzungen für die unterschiedlichen Anpassungsmöglichkeiten am Stuhl. Da das Becken die Basis für die Wirbelsäule darstellt, spielt es eine große Rolle, in welcher Position es sich beim Sitzen befindet.

Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Aufrichtung (Kippung) des Beckens beim Sitzen wünschenswert und sinnvoll, weil dadurch die Wirbelsäule in ihre natürliche Doppel-S-Form gebracht werden kann.

Durch Neigen der Sitzfläche nach vorne unten entsteht ein offener Sitzwinkel zwischen Becken und Oberschenkel, welcher es der beteiligten Muskulatur erleichtert, Becken und Wirbelsäule biomechanisch aufzurichten.

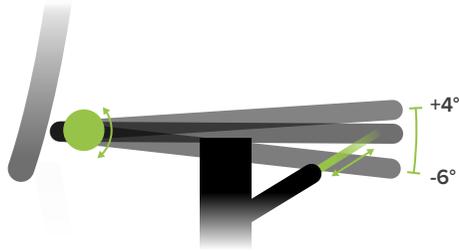
Je steiler die Neigung, desto einfacher die Aufrichtung des Beckens. Aber: desto stärker das Gefühl, nach vorne abzurutschen. Deshalb gilt es hier, die für den Kunden individuell beste Variante auszuwählen.



Bei den BIOSWING-Modellen sind unterschiedliche Varianten zur Neigung der Sitzfläche erhältlich, die zusätzlich bei einigen Modellen auch kombiniert werden können. Bitte die Kunden entsprechend aufklären und mit Bedacht und Fingerspitzengefühl die geeignete Variante auswählen.

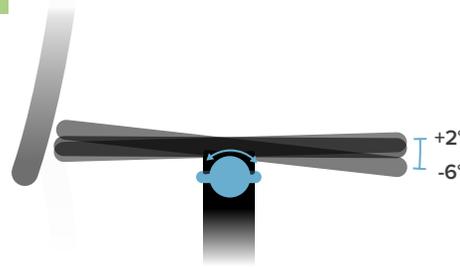
Sitzneigungs- verstellung und Beckenbalance

► Lösungen von BIOSWING



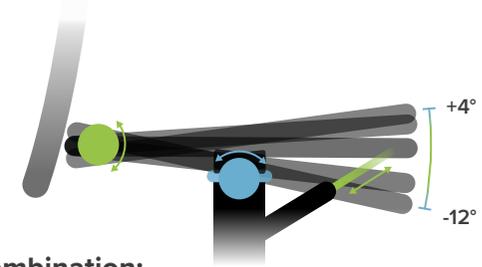
Sitzneigungsverstellung per Gasfeder

Bei der Sitzneigungsverstellung per Gasfeder (SN) kann die Vorderkante der Sitzfläche nach vorne von $+4^\circ$ bis -6° stufenlos abgesenkt werden. Die Gasfeder bietet die Möglichkeit, die Sitzneigung entweder an einer beliebigen Position zu arretieren oder freizuschalten, so dass bei Druck auf den vorderen Bereich der Sitzfläche sich diese mitbewegt. Der Drehpunkt für diese Neigungsverstellung befindet sich im hinteren Drittel der Sitzfläche (siehe Schemazeichnung).



Beckenbalance

Die Beckenbalance (BB) bietet eine automatische Anpassung der Sitzfläche an Haltungsveränderungen des Sitzenden. Dies wird ermöglicht durch eine elastische Lagerung mittig unter der Sitzfläche. Diese bietet eine Neigung der Sitzfläche von $+2^\circ$ bis -6° . Dieses elastische Mitbewegen wird meist als sehr angenehm empfunden und lässt sich nicht arretieren. **Einige Menschen empfinden dabei aber das Gefühl sie würden „abrutschen“, weshalb dies bei der Beratung entsprechend berücksichtigt werden sollte.** Da sich der Stuhl als Ganzes neigt, macht die Rückenlehne die Neigebewegung mit und hält damit den Kontakt zum Rücken aufrecht.



Kombination: Sitzneigungsgasfeder + Beckenbalance

In den entgegengesetzten Fällen, bei denen viel Neigung nach vorne gewünscht wird, um den Effekt des offenen Sitzwinkels zu verstärken, können die beiden Mechaniken auch kombiniert werden, was dann zu einer maximalen Neigung von bis zu -12° führt.

Dies ist bei den Modellen 2er bis 7er Reihe sowie beim oneUP gegen Aufpreis möglich. Beim oneUP Eco sowie den 24-Stunden-Ausführungen ist dies nicht möglich.

Bitte auch hier unbedingt den Hinweis zum Körpergewicht beachten!



Wichtiger Hinweis:

Die Erfahrung zeigt, dass **Menschen mit einem Körpergewicht von mehr als 100 kg** die Beckenbalance **nach längerer Nutzungsdauer manchmal als störend** empfinden, da diese nicht zu deaktivieren, sondern dauerhaft aktiv ist.

Dies bitte in der Beratung entsprechend berücksichtigen.

Synchronmechaniken & Co.

► Übersicht

BIOSWING bietet für seine Modellreihen im Bürostuhl-
bereich unterschiedliche Mechaniken an, die jeweils mit
dem Sitzwerk und dessen Bewegungspotenzial eine Ein-
heit bilden. Je nach Einsatzzweck können so individuelle
Kundenwünsche berücksichtigt werden.



EcoMatic
(iQ E)



TrainBackMatic light
(TBM light)



TrainBackMatic
(TBM)

Sitzkomfort	★★★★☆	★★★★★	★★★★★
Ergonomie	★★★★☆	★★★★★	★★★★★
Vordere Sitzhaltung	★★★☆☆	★★★★★	★★★★★
Mittlere Sitzhaltung	★★★★☆	★★★★★	★★★★★
Hintere Sitzhaltung	★★★☆☆	★★★★★	★★★★★
Synchronisierung	☆☆☆☆☆	★★★★★	★★★★★
Anpassungsfähigkeit	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★★
Belastbarkeit	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★

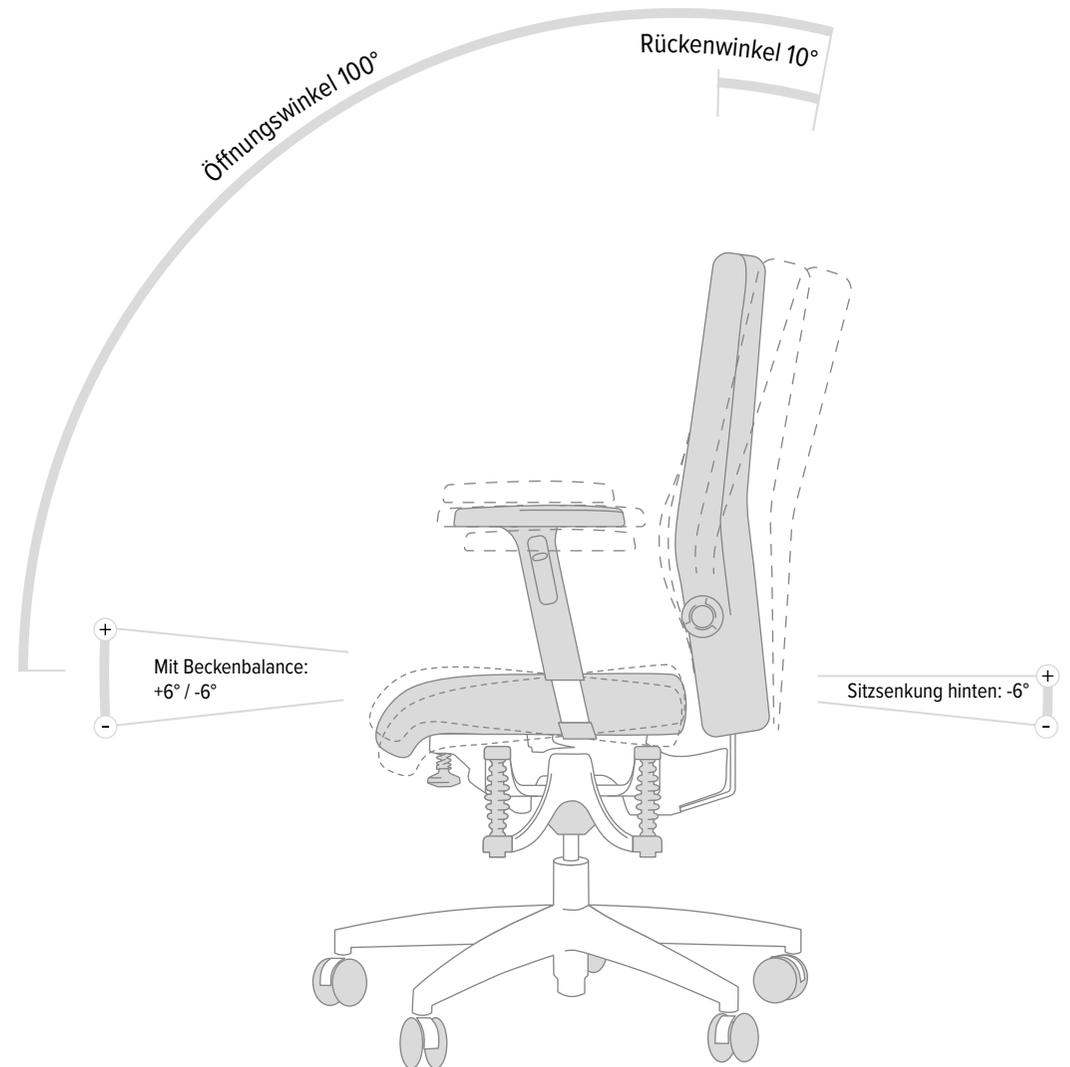
Synchronmechaniken & Co.

► EcoMatic

BIOSWING EcoMatic (iQ E):

Menschen, die nicht ganztägig sitzen oder ausschließlich die aktiven, mehr aufrechten Sitzpositionen bevorzugen, können Modelle mit der EcoMatic (2er- und 3er Reihe) nutzen. Bitte dabei aber berücksichtigen, dass hintere Sitzpositionen wie bei den Modellen mit Synchronmechanik nicht möglich sind. Die Rückenlehne ist mit einer elastischen Anbindung ausgestattet, die Bewegungen der Rückenlehne zwar ermöglicht, dann aber immer in die neutrale Ausgangsposition zurückschwingt. Mittels eines Handrads kann die Grundposition der Rückenlehne um einige Grad angepasst werden.

(Hinweis: Die elastische Anbindung der Rückenlehne und die Beckenbalance reagieren gewichtsabhängig, deshalb können die Winkel bei schweren Personen etwas größer bzw. bei sehr leichten Personen etwas kleiner als angegeben sein.)



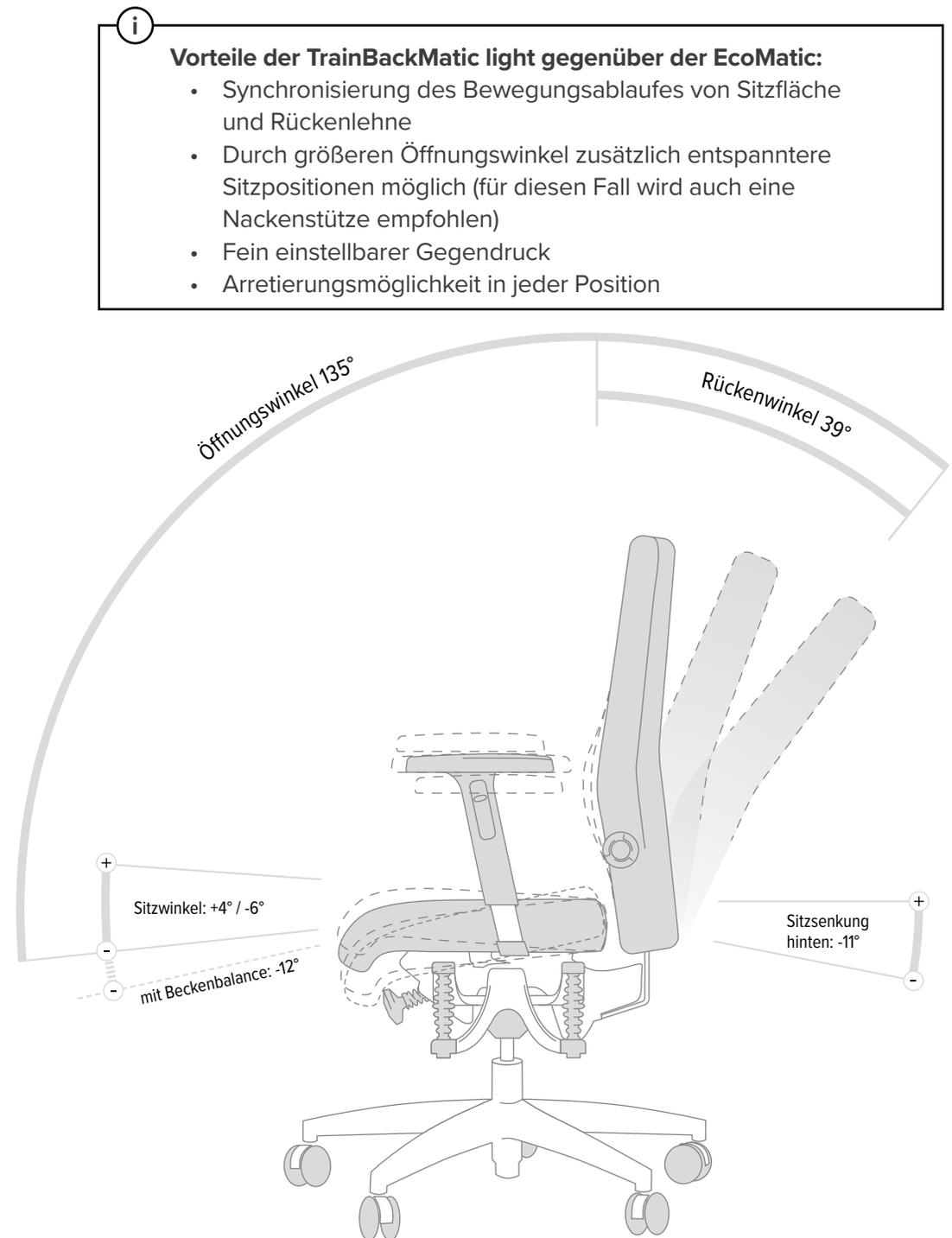
Synchronmechaniken & Co.

► TrainBackMatic light

BIOSWING TrainBackMatic light (2er und 3er Reihe):

Die TrainBackMatic light (TBM light), die wir in der 2er- und 3er-Reihe einsetzen, synchronisiert die Bewegungen von Sitzfläche und Rückenlehne zueinander und ermöglicht eine individuelle optimale Unterstützung durch die Rückenlehne in jeder Position. Das Verhältnis von Sitz zu Rücken beträgt 1:3,5. Das bedeutet, dass sich beim nach hinten Lehnen der Rücken 3,5 Mal mehr nach hinten bewegt als die Sitzfläche. Das Absenken der Hinterkante der Sitzfläche verhindert in der entspannten hinteren Sitzposition ein Herausrutschen nach vorne.

Der Gegendruck passt sich in einem gewissen Bereich automatisch an das Gewicht des Sitzenden an und kann mit einem Handrad zusätzlich feinjustiert werden. Die Gewichtsbelastung sollte maximal 125 kg betragen. Die Rückenlehne kann mittels einer Gasfeder an jeder beliebigen Stelle arretiert werden oder automatisch jedem Positionswechsel folgen. In folgender Grafik sind die unterschiedlichen Positionen gut zu erkennen:



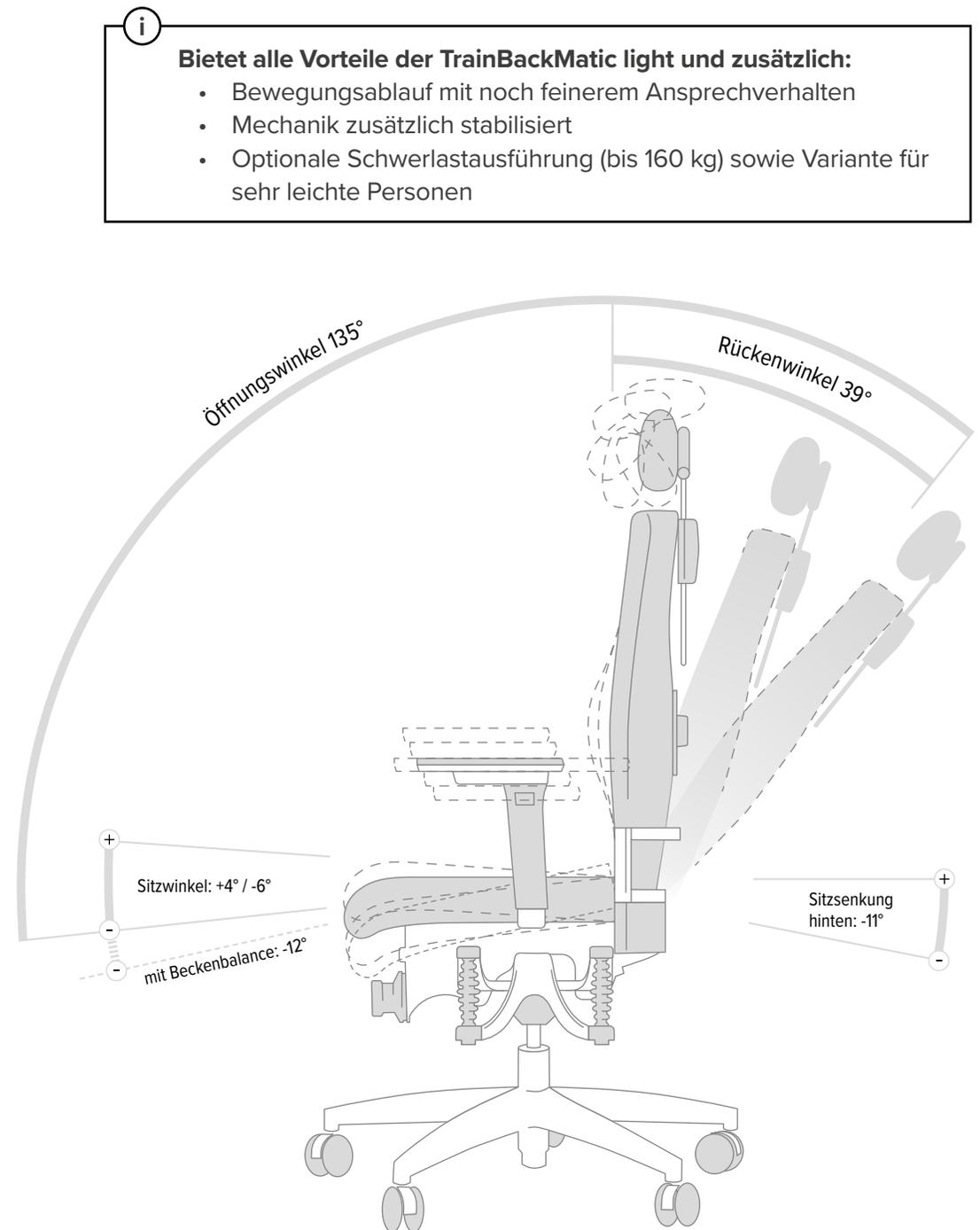
Synchronmechaniken & Co.

► TrainBackMatic

BIOSWING TrainBackMatic (4er bis 7er Reihe):

Die TrainBackMatic (TBM), die wir in der 4er- bis 7er-Reihe einsetzen, synchronisiert ebenfalls die Bewegungen von Sitzfläche und Rückenlehne zueinander und ermöglicht eine individuelle optimale Unterstützung durch die Rückenlehne in jeder Position. Das Verhältnis Sitz zu Rücken beträgt ebenfalls 1:3,5. Das bedeutet, dass sich beim nach hinten Lehnen sich der Rücken 3,5 Mal mehr nach hinten bewegt als die Sitzfläche. Das Absenken der Hinterkante der Sitzfläche verhindert in der entspannten hinteren Sitzposition ein Herausrutschen nach vorne.

Der Gegendruck kann mit einem Handrad an das jeweilige Körpergewicht angepasst werden. Die Gewichtsbelastung kann bei der TBM maximal 125 kg betragen und bei Verwendung der Schwerlastausführung (siehe S. 19) auch bis 160 kg belastet werden. Die Rückenlehne kann mittels einer Gasfeder an jeder beliebigen Stelle arretiert werden oder automatisch jedem Positionswechsel folgen. In folgender Grafik sind die unterschiedlichen Positionen gut zu erkennen:



► Anatomische Grundlagen

Der oneUP - die Sitz-Steh-Lösung von BIOSWING

Auf S. 13 sind wir auf die anatomischen Grundlagen für die richtige Beckenpositionierung eingegangen. Diese spielen auch bei den Sitz-Steh-Lösungen beim oneUP und oneUP Eco eine tragende Rolle.

Da der Öffnungswinkel zwischen Becken und Oberschenkel weit geöffnet wird, kann sich Becken und Wirbelsäule je nach eingestellter Sitzhöhe wesentlich leichter aufrichten.



Um ein damit verbundenes Herausrutschen aus der Sitzfläche zu verhindern, wurde die Sitzfläche als leichte Sattelform gestaltet. Dabei werden die Beine leicht gespreizt, was dazu beiträgt, dass das Gewicht gleichmäßig auf die beiden Sitzbeinhöcker verteilt wird und die Innenseite der Oberschenkel gleichzeitig für eine zusätzliche „Rutschbremse“ sorgen..



Unterstützt werden kann dies durch die Wahl von rutschhemmenden Stoffen.

► **Sitzen und Stehen**

Ganzheitliche Ergonomie-Beratung: Mensch, Stuhl und Tisch

Der oneUP funktioniert in ganz unterschiedlichen Höheneinstellungen und bietet damit eine gute Basis für Sitzen und Stehen im dynamischen Wechsel. Wichtig in diesem Zusammenhang sind die Einstellung vom Neigungswinkel der Sitzfläche sowie Sitztiefe und Neigung der Rückenlehne.

Da Mensch, Stuhl und Tisch zusammen agieren sollen, ist außerdem die Tischhöhe sowie idealerweise die Verwendung einer Tischauflage von großer Bedeutung.

Bitte bei der Beratung unterschiedlich Tischhöhen einstellen, damit der Interessent die Wirkung der Sitzqualität in unterschiedlichen Höhen live erleben kann.



Den oneUP und den oneUP Eco gibt es in vier verschiedenen Höhenausführungen:

Gasfeder 0: Höhe von 40 - 48cm

Gasfeder 1: Höhe von 42 – 52cm

Gasfeder 2: Höhe von 50 – 63cm

Teleskopgasfeder (Aufpreis): Höhe von 44 – 58cm

Je nach Körpergröße und Einsatzzweck empfehlen wir sehr kleinen Personen die Gasfeder 0, für kleinere Personen bis 1,70 die Gasfeder 1, vor allem wenn auf das Sitzen in normaler Sitzposition Wert gelegt wird (hauptsächlich beim oneUP). Für Menschen zwischen 1,70m und 1,90m und für den häufig wechselnden Einsatz zwischen Sitzen und Stehen empfehlen wir die Teleskopgasfeder mit dem vergrößerten Hub. Für Menschen über 1,90 und dem hauptsächlich Einsatzzweck „Stehsitzen“ mit Tischen hauptsächlich in höheren Positionen empfehlen wir die Gasfeder 2.

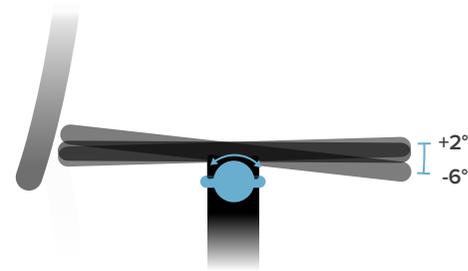
► Weitere Beratungsempfehlungen

Zielgruppe

Generell empfehlen wir den oneUP oder den oneUP Eco hauptsächlich solchen Menschen, die gerne dynamisch und etwas erhöht sitzen möchten und dabei den Vorteil des stark geöffneten Sitzwinkels genießen wollen. Denn aus dieser erhöhten Position fällt der Wechsel zum Stehen deutlich leichter, was man bei der Präsentation auch zeigen sollte.

Präsentation mit Tischauflage

Für die Präsentation des oneUP Eco empfehlen wir zudem die Verwendung einer zusätzlichen Tischauflage (siehe Abbildung). Damit entsteht eine optimale Armauflagemöglichkeit beim Sitzen sowie beim Stehen und insgesamt ein sehr dynamischer Arbeitsplatz.



Beckenbalance

Für den Einsatz der Beckenbalance (BB) gibt es Pros und Contras.

Pro: Die Wirkung der automatischen Anpassung an unterschiedliche Sitzpositionen und in unterschiedlichen Sitzhöhen wird von ca. 50% der Nutzer als sehr angenehm empfunden. Das Gefühl des Herausrutschens entsteht in der Regel nicht, da die automatische Neigung der Sitzfläche als hilfreiche Unterstützung angesehen wird.

Contra: Exakt das Gegenteil tritt bei den Menschen ein, die statt der hilfreichen Unterstützung beim Öffnen des Sitzwinkels hauptsächlich das Gefühl des Herausrutschens empfinden. In diesem Fall bitte auf die Verwendung der BB verzichten.

Sitztiefe beim oneUP Eco

Beim oneUP Eco kann die Sitztiefe durch ein sog. „Langloch“ mit Werkzeug (Inbusschlüssel) eingestellt werden. Mittels des Handrads unter der Sitzfläche (mittig vorne) kann die Grundposition der Rückenlehne individuell eingestellt werden.

Schwerlast- ausführung

Die Modellreihen von BIOSWING sind **standardmäßig sehr robust** und auch für hohe Gewichtsklassen geeignet.

In Fällen, wo Gewichtsbelastungen von **mehr als 140 kg** auftreten sowie im **24 Stunden-Bereich**, empfehlen wir den Einsatz der **Schwerlastausführung**. Hierbei werden in der **4er, 5er sowie 7er Reihe** jeweils Verstärkungen im Bereich der Armlehnen und Rückenlehngasfeder verbaut, die zusätzliche Stabilität für schwere Menschen bis 160 kg bieten.



Armlehnen 1F mit Verstärkung und Polyurethan-Hartschaumauflage

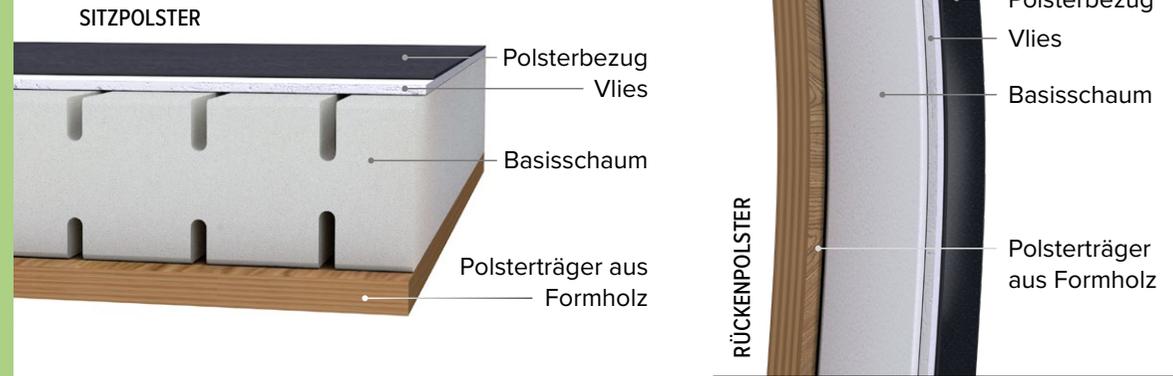


Verstärkter Rückenträger



Sitzneigungsverstellung als Einstellmoment (kein Permanentkontakt)

Polsterung

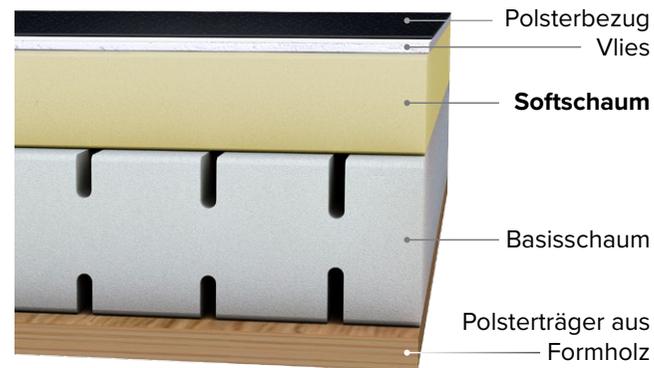


Für erhöhten Komfort bieten wir zusätzlich zum **normalen Polsterschaum (oben)** ergänzende, komforterhöhende Lagen aus unterschiedlichen Materialien an:

Softpolster

(möglich für 4er, 5er und 6er Reihe)

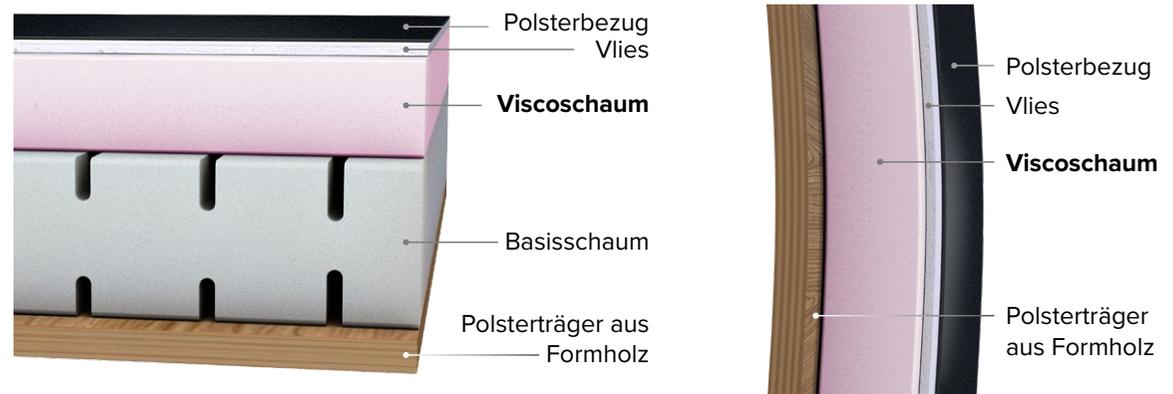
Zusätzliche Lage Kaltschaum (20 mm), die zusätzlich zum normalen Polsterschaum auf die **Sitzfläche** aufgebracht wird. Diese Variante verbindet die gute Basisabstützung mit einem zusätzlichen Maß an Weichheit.



Viscoschaum

(nur beim BIOSWING 360iQ erhältlich)

Sehr anschmiegsames Material, welches neben dem zusätzlichen Komfort auch eine sehr individuelle Anpassung an die Körperkonturen mit optimaler Druckverteilung bietet. Die ausgeklügelte Mischung aus Basisschaum und Viscoschaum ermöglicht ein außergewöhnliches Sitzenerlebnis.

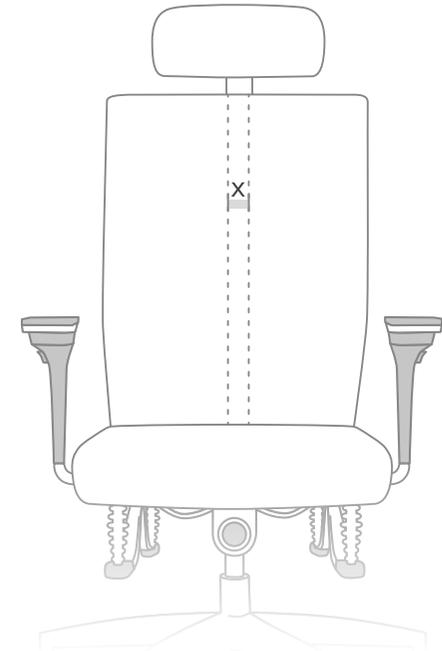


In Fällen in denen **spezielle Anpassungen** z.B. für Patienten notwendig sind, bieten wir folgende Sonderlösungen an:

Kyphosen-Ausschnitt

Bei dieser Variante wird **in das Rückenpolster ein ca. 20 mm** (oder nach individuellen Maßangaben) **breiter Längskanal** gefräst, der die Dornfortsätze der Wirbelsäule aufnimmt und so den direkten Druck darauf verhindert.

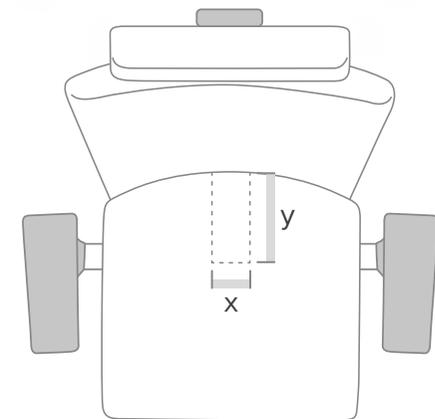
Hier wird der **Ausschnitt im Polster mit dem Bezugsstoff überzogen**, so dass optisch die **Sonderlösung nicht besonders ins Auge sticht**.



Steißbein-Ausschnitt

Bei dieser Variante erhält das Sitzpolster einen **Ausschnitt im Bereich des Steißbeins nach den jeweiligen individuellen Maßen** des Kunden. Hierfür brauchen wir zwingend folgende Angaben: Länge des Ausschnitts (y) und Breite des Ausschnitts (x). Bei schweren Personen empfehlen wir dringend, zusätzlich das Softpolster zu bestellen, da sonst der Kontakt des Steißbeins mit der Trägerplatte der Sitzfläche möglich sein könnte.

Auch hier wird der **Ausschnitt im Polster mit dem Bezugsstoff überzogen**, so dass optisch die **Sonderlösung nicht besonders ins Auge sticht**.



Messung der Sitzhöhen nach DIN

Messung am belasteten Stuhl

Vielen Kunden erscheinen unsere Maßangaben zur Sitzhöhe nicht plausibel, da beim Nachmessen andere Werte zustande kommen.

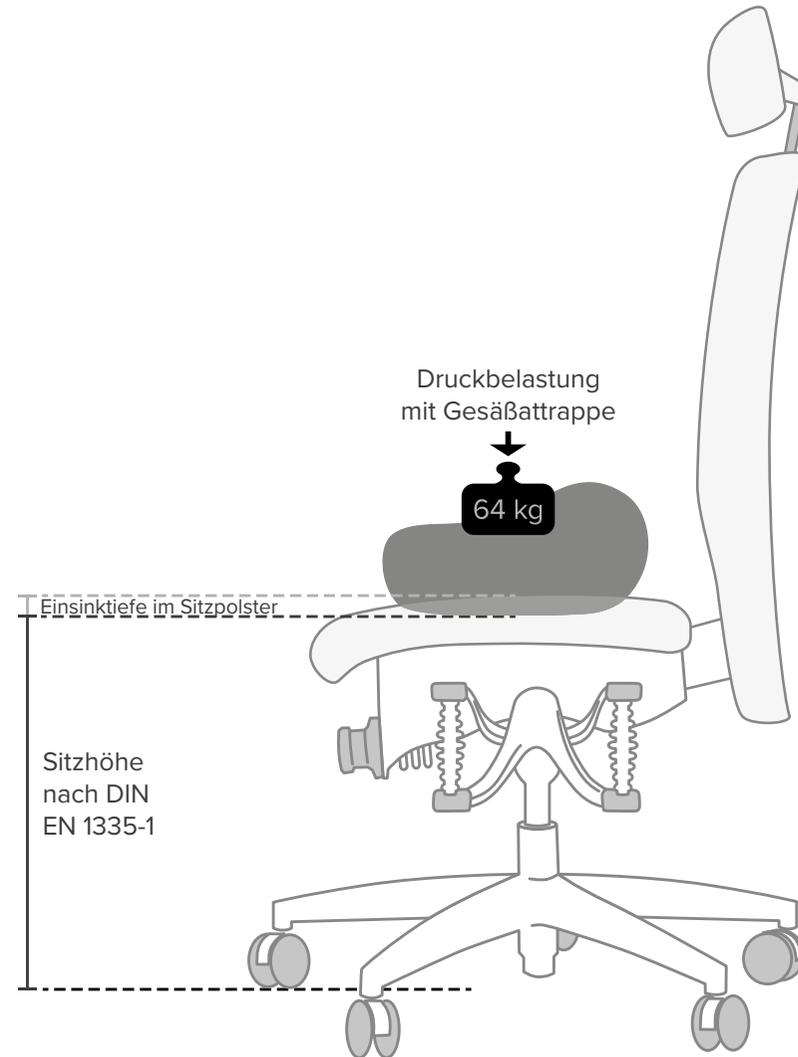
Hierbei ist wichtig zu wissen, wie die offizielle Messung durchgeführt wird. Die DIN-Norm EN 1335-1 verlangt nämlich, dass die Sitzhöhe **mit einer genormten Gesäßattrappe mit exakt 64 kg** durchgeführt wird, welche auf das Polster gesetzt wird. Durch die Elastizität des Polsters sinkt die Attrappe zum Einen ein wenig ins Polster, zum Anderen reagiert auch die Gasfeder ein wenig auf den Druck und gibt entsprechend nach.

Die gemessene Sitzhöhe resultiert also aus den genannten Faktoren

- Genormtes Gewicht,
- Einsinktiefe ins Polster
- Nachgiebigkeit der Gasfeder

Der unterste Punkt der Attrappe sowie der daraus resultierende Abstand zum Boden ergibt letztendlich die Sitzhöhe.

Bitte beachten Sie auch, dass sich beim Einsatz der Beckenbalance (BB) generell die Sitzhöhe um 2cm erhöht.



Leder und seine Naturmerkmale

„Die Natur vergisst nichts‘ – das gilt auch für eine Tierhaut. Alle Lederfachleute wissen das aus langer Erfahrung. Aber nicht alle gehen mit dieser Kenntnis in gleicher Weise um. Die bedauerlicherweise größere Gruppe tut alles, um das Gedächtnis der Tierhaut auszulöschen und die Erinnerungen vergessen zu machen. Sie tun dies seit Jahrzehnten konsequent und ohne Rücksicht auf die Folgen.“

Mit diesen Worten beginnt eine interessante Broschüre von „ecopell“, einem Allgäuer Naturlederhersteller. Sie bietet eine aufschlussreiche Wissensreise rund um das Thema Leder, die wir Ihnen hier auf das Wärmste empfehlen wollen.

Erörtert werden z.B. die folgenden Themen:

Was sind Naturmerkmale?

Wie sehen sie aus und wie entstehen sie?

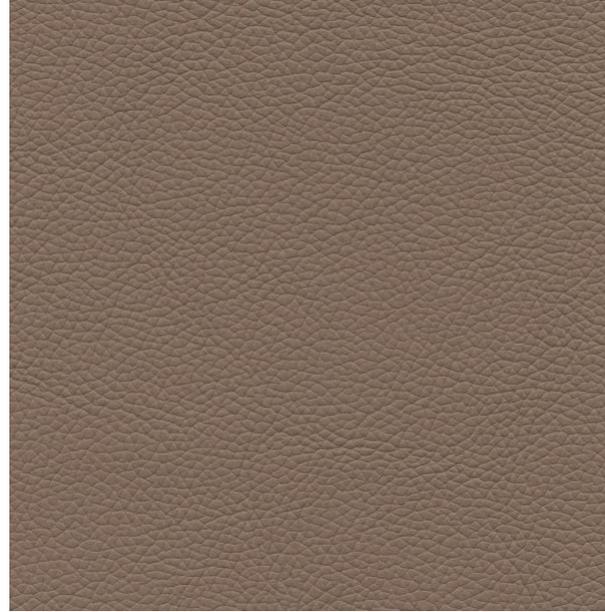
Was bedeuten sie für die Qualität des Leders?

**Wie werden Naturmerkmale auf Leder überdeckt?
und welche Folgen hat das?**

**Dieser Link führt sie zur 28-seitigen Broschüre
„Das geht auf eine Kuhhaut“.**



Lederpflege



Das kleine 1×1 der richtigen Lederpflege

Damit Leder seine Attraktivität, den wunderbar weichen Griff und seine Natürlichkeit und Langlebigkeit behält, benötigt es hin und wieder Ihre Hilfe. Sie sollten es regelmäßig reinigen und anschließend essentielle Feuchtigkeits- und Pflegewirkstoffe zuführen. Dann wird es lange so schön bleiben wie am ersten Tag.

Wichtig: Leder wird erst gereinigt und anschließend gepflegt. Denn – wie auch bei unserer menschlichen Haut – kann Leder die Pflegewirkstoffe wirklich nur dann aufnehmen, wenn die Hautporen sauber frei von Verschmutzungen sind. Deshalb sind auch sogenannte „all-in-one- Pflegemittel“ für die regelmäßige Pflege hochwertiger Ledermöbel schlecht geeignet, da man mit ihnen bestenfalls den Schmutz mit einpflegt.

Jede Lederart braucht individuelle Pflege!

Weil sich die einzelnen Lederarten in ihren Materialeigenschaften deutlich unterscheiden, muss auch die Reinigung und Pflege individuell auf die Besonderheiten des Leders abgestimmt sein.

Auf unserer Website (<https://bioswing.de/sitzsysteme/produkte/lederpflege/>) haben wir Wissenswertes für Sie zusammengestellt und auch einen Link zu unserem Möbelpflegeshop eingefügt.

Wir empfehlen Ihnen, sich die Seite und den Shop bei Gelegenheit einmal genauer anzuschauen.



Lieferzeiten:

Immer ab Werk abgehend

In unseren **Auftragsbestätigungen** werden **Lieferwochen (KW)** genannt. Diese beziehen sich immer auf die jeweilige **Woche, in welcher die Lieferung das Werk verlässt.**

Unsere Speditionen sind bemüht, so schnell wie möglich zu liefern, es ist aber die Regel, dass **Lieferungen, welche donnerstags oder freitags unser Werk verlassen**, erst in der **darauffolgenden Woche bei Ihnen** angeliefert werden können. **Bei wichtigen Terminanlieferungen bitten wir deshalb um Rücksprache** mit unserem Team in der Auftragsbearbeitung.

Lieferungen **ab einer Stückzahl von ca. 30 Stühlen** können nach Rücksprache auch **unverpackt per Möbelspedition** abgewickelt werden. Gerne bieten wir Ihnen im Einzelfall ein individuelles Angebot an.

Downloadbereich:

Aktuelle Unterlagen,
Bildmaterial, Videos, u.v.m.

Auf unserer Website **www.bioswing.de im Bereich Service** finden Sie weiteres Info-, Bild- und Videomaterial.

Neben den **Bedienungsanleitungen in PDF-Form** bieten wir Ihnen hier auch **Bedienvideos zu jeder Modellreihe.**

Auch **aktuelle Videos** wie z.B. der aktuelle **Welt der Wunder Beitrag über BIOSWING** sind immer dort zu finden.

Selbstverständlich finden Sie dort auch immer **alle aktuellen Broschüren in PDF-Form.** Und sollten Sie für Ihre eigenen Werbemittel zum Thema BIOSWING Bildmaterial benötigen finden Sie dort auch einen Link zur **Bilddatenbank mit allen aktuellen Fotos, Grafiken und Logos.**

Werkzeuge für den schonenden Ausbau von Höhengasfedern

Wer nicht mit Hammer und roher Gewalt die Gasfedern von Stühlen austauschen will, findet bei uns 2 hilfreiche Werkzeuge, die den Ausbau zu einem Kinderspiel machen. Und die auszubauende Gasfeder dabei in keiner Weise beschädigen.

Folgen Sie den Links zu den Anleitungen wie die beiden Werkzeuge funktionieren. Gerne senden wir Ihnen ein Kaufangebot zu.



[Werkzeug 1 - Anleitung](#)



[Werkzeug 2 - Anleitung](#)